

Leitung	Daniel Gast, Leiter der Gemeindeversammlung
Mitglieder	Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung (mit Antragsrecht)
Protokoll	Sandra Blaser, Leiterin Abteilung Bevölkerung (mit Antragsrecht)

Protokoll der 5. Versammlung

Mittwoch, 22. November 2023, 19:30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf (beim Mehrzweckgebäude)

Anwesend	54 Personen (ab 20:10 Uhr 55), davon 48 Stimmberechtigte (ab 20:10 Uhr 49)
Gemeinderat	Christine Christen, René Fischer, Adrian Rothenbühler, Beat Singer, Astrid Strahm, Marc Streit
Entschuldigt	Anna-Katharina Schwab
Verwaltung	Magdalena Bärtschi, Leiterin Abteilung Finanzen (mit Antragsrecht) Hanspeter Rentsch, Leiter Abteilung Bau (mit Antragsrecht)

Traktanden

1. Organisationsreglement 2017; Ergänzungen und textliche Anpassungen – Beschluss
2. Rechnungsprüfungsorgan (Legislatur 2024–2027) – Wahl
3. Budget 2024 – Genehmigung
4. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
5. Verschiedenes (Verabschiedungen, Ehrungen)

Daniel Gast macht auf die Rügepflicht nach Artikel 49a Gemeindegesetz und die 30-tägige Beschwerdefrist nach Artikel 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege aufmerksam. Beanstandungen wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine angebracht.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im amtlichen Publikationsorgan vom 19. Oktober und 16. November 2023 publiziert. Die Auflageakten konnten ab 19. Oktober 2023 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem wurde eine Kurzfassung im Lindenblatt Nummer 4/2023 publiziert.

Als Stimmzähler werden Andreas Krähenbühl, (...), und René Stüdeli, (...), gewählt.

Es sind 3'334 Einwohnerinnen und Einwohner in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Gemäss Artikel 45 Absatz 2 Organisationsreglement 2017 kann ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 lag vom 24. August bis 25. September 2023 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurde vom Gemeinderat am 16. Oktober 2023 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im amtlichen Publikationsorgan vom 24. August 2023 publiziert.

Verhandlungen

2023-13 1.12.101 Gemeindeordnung

1. Organisationsreglement 2017; Ergänzungen und textliche Anpassungen – Beschluss

Ausgangslage

Christine Christen (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) erläutert, dass mit Genehmigung des Reglements für die Unterstützung von Vereinen 2023 (Vereinsunterstützungsreglement 2023) und des Reglements über die Benützung der öffentlichen Anlagen 2023 (Benützungsreglement 2023) ab 1. Januar 2024 eine neue ständige Kommission geschaffen wird. Sie stellt die Kultur- und Sportkommission vor und informiert über deren Konstituierung und Aufgaben gemäss der formellen Ergänzung von Nummer 9.7. im Anhang I des Organisationsreglements 2017. Weiter informiert die Ressortvorsteherin über geringfügige textliche Anpassungen in Artikel 28 Absatz 1 sowie Artikel 32 und betont, dass das Organisationsreglement von den Stimmberechtigten zu genehmigen ist.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Änderungen des Organisationsreglements 2017, Anhang I sowie textliche Berichtigungen, zu genehmigen.

Beschluss

Die Änderungen des Organisationsreglements 2017, Anhang I sowie textliche Berichtigungen, werden einstimmig genehmigt.

2023-14 1.254 Kommunale Abstimmungen und Wahlen

2. Kommunale Abstimmungen und Wahlen – Rechnungsprüfungsorgan 2024–2027 – Wahl

Ausgangslage

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) informiert, dass die Versammlung das Rechnungsprüfungsorgan gemäss Artikel 5 Buchstabe j Organisationsreglement 2017 wählt. Die Amtsdauer beträgt – analog der übrigen gewählten Organe – vier Jahre. Für das Rechnungsprüfungsorgan gilt keine Amtszeitbeschränkung (Artikel 32 Absatz 4 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017).

Folgende Offerten wurden eingeholt (Kostendach inklusive Mehrwertsteuer):

- | | | |
|--------------------------------------|-----|----------|
| – BDO AG, Burgdorf | CHF | 9'500.00 |
| – ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl | CHF | 8'700.00 |

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2024–2027 die ROD Treuhandgesellschaft AG, Urtenen-Schönbühl, zu wählen.

Beschluss

Als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2024–2027 wird die ROD Treuhandgesellschaft AG einstimmig gewählt.

2023-15 8.111 Budget

3. Budget 2024 – Genehmigung

Ausgangslage

Das nach Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellte Budget 2024 und die Investitionsrechnung werden von René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) erläutert. Er zeigt zudem anhand von Grafiken die Entwicklung von Aufwand und Ertrag in den Sachgruppen, die Entwicklung des Steuerertrags von 2019 bis 2024 und den Finanzplan 2023 bis 2028 (Gesamthaushalt) auf. Dabei macht er auf die geplanten Grossprojekte wie Schulraum31, Erneuerung von Werkleitungen und Strassen (Feldeggstrasse und Birkenweg), Zustandsaufnahmen von Abwasseranlagen und andere Vorhaben aufmerksam. Weiter berichtet er über die Unsicherheiten betreffend hohe Ausgaben, aufzunehmendes Fremdkapital und Zinsentwicklung, Auslösung von Investitionen sowie Entwicklung der Steuereinnahmen.

Das Budget 2024 rechnet mit einer Steueranlage von 1.72 Einheiten sowie einer Liegenschaftssteuer von 1 ‰ des amtlichen Wertes und schliesst im Gesamthaushalt mit CHF 19'189'300.00 Aufwand, CHF 19'060'400.00 Ertrag und einem Aufwandüberschuss von CHF 128'900.00 (allgemeiner Haushalt CHF 0.00 und Spezialfinanzierung CHF -128'900.00) ab.

Diskussion

René Stüdeli lobt die im Budget 2024 aufgelistete Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag von Photovoltaikanlagen, bedenkt gleichzeitig, nicht in Euphorie zu verfallen. René Fischer erwähnt den erfreulichen Ertrag der Anlage auf den Tonnendächern und die Lukrativität der geplanten Installation auf dem Dach des Werkhofs. Man ist sich einig, dass Schwankungen zu erwarten sind, der Ausbau von Photovoltaikanlagen dennoch sinnvoll ist.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2024 zu genehmigen.

Beschluss

Einstimmig wird Folgendes beschlossen:

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer mit 1 ‰ des amtlichen Wertes (wie bisher).
- c) Genehmigung des Budgets 2024 bestehend aus:

<i>Erfolgsrechnung</i>		<i>Aufwand</i>		<i>Ertrag</i>
Gesamthaushalt	CHF	19'189'300.00	CHF	19'060'400.00
Aufwandüberschuss			CHF	128'900.00
davon				
<i>Allgemeiner Haushalt</i>	CHF	16'862'300.00	CHF	16'862'300.00
Ergebnis	CHF	0.00		
<i>Feuerwehr</i>	CHF	192'900.00	CHF	176'200.00
Aufwandüberschuss			CHF	16'700.00
<i>Wasserversorgung</i>	CHF	451'500.00	CHF	445'100.00
Aufwandüberschuss			CHF	6'400.00
<i>Abwasserentsorgung</i>	CHF	1'238'300.00	CHF	1'132'100.00
Aufwandüberschuss			CHF	106'200.00
<i>Abfall</i>	CHF	444'300.00	CHF	444'700.00
Ertragsüberschuss	CHF	400.00		
<i>Investitionsrechnung</i>				
Investitionen	CHF	3'776'000.00	CHF	234'000.00
Nettoinvestitionen			CHF	3'542'000.00

4. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) informiert über das Projekt Schulraum31, die vielen Sitzungen, die breite Mitwirkung der Bevölkerung und Anspruchsgruppen, die Information an die Ortsparteien und die sorgfältige Finanzplanung. Er zeigt die folgenden Schritte auf und lädt zur öffentlichen Informationsveranstaltung am Mittwoch, 17. Januar 2024, um 19.30 Uhr, im Mehrzweckgebäude ein. Zudem bedankt er sich für die neun Jahre, in denen er als Gemeinderat amtiert hat, was die Versammlung mit Applaus würdigt.

Christine Christen (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) stellt das vom Bundesamt für Sport lancierte Programm «schweiz.bewegt» – auch bekannt als «Gemeindeduell» – vor, mit dem Bewegung ohne Leistungsdruck und auf unterschiedliche Weise gefördert wird. Utzenstorf macht im Mai 2024 mit diversen Anlässen von verschiedenen Organisationen mit, berichtet die Ressortvorsteherin und lädt zum Kick-Off-Event am Samstag, 4. Mai 2024, ein. Weiter bedankt sie sich in Bezug auf Traktandum 1 bei der Arbeitsgruppe REVERUNBEMESSA für die gute Zusammenarbeit und das erfreuliche Resultat. Die Versammlung bedankt sich mit Applaus.

Astrid Strahm (Ressortvorsteherin Sicherheit) berichtet über die Feuerwehr Untere Emme, die 2023 bereits über 70 Einsätze geleistet hat. Darunter auch viele Hilfeleistungen, weil die anderen Sanitäts- und Blaulichtorganisationen zunehmend überlastet sind. Sie erwähnt auch die erfreuliche Zunahme bei den Angehörigen der Feuerwehr, wobei sie hofft, dass künftig noch mehr Frauen rekrutiert werden können. Sie erläutert, dass geänderte Einsatz- und Trainingskonzepte positive Effekte sowohl für Wissen und Können als auch für Zusammenhalt und Motivation haben. Ebenfalls wichtig sei im Ereignisfall die Zivilschutzorganisation, informiert die Ressortvorsteherin, macht auf den zukünftigen Notfalltreffpunkt bei der Saal Anlage Bätterkinder aufmerksam und stellt die Zustellung eines Informationsflyers an die Bevölkerung in Aussicht. Weiter berichtet Astrid Strahm über das Projekt ZSO Futura, mit dem eine Zusammenlegung von drei Zivilschutzorganisationen geprüft wird. Zudem bedankt sie sich für die Unterstützung, die sie während den vier Jahren als Gemeinderatsmitglied erfahren hat, was die Versammlung mit Applaus würdigt.

Marc Streit (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) präsentiert die Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr, die im Nachgang zum Richtplan Verkehr und der Verkehrsberuhigung in Quartierzellen punktuelle Massnahmen zur Verbesserung des Langsamverkehrs auf dem Gemeindegebiet aufzeigt. Damit sind kurz-, mittel- und langfristige Handlungen nötig, beispielsweise Heckenschnitt, Versetzen von Gartenzäunen und Verbreiterung von Wegen, die teilweise von Gemeindepersonal umgesetzt werden können. Die Baukommission wird die Planung vornehmen und das Ressort Bildung/Kultur/Sport bezüglich Schulwege involvieren. Betroffene Private werden kontaktiert und Marc Streit bittet diese um Mitarbeit.

Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) kündigt das Fahrbahnerneuerungsprojekt der BLS Netz AG an, mit dem die Bahngleise zwischen Wiler und der Jurastrasse saniert werden. Die dafür erstellte Baupiste soll als Foundation für den nach Bauende der BLS zu erstellenden Radweg weiterverwendet werden. Damit wird eine Netzlücke im Sachplan Veloverkehr des Kantons Bern geschlossen, berichtet der Ressortvorsteher und informiert über die Eigentumsverhältnisse der betroffenen Streckenabschnitte.

Beat Singer (Ressortvorsteher Gemeindeführung) blickt auf die letzten vier Jahre zurück und erzählt von der Coronapandemie (mit Online-Sitzungen und Entscheid zur Absage des Tschämelerzvieri 2020), zählt die erfolgten Urnenabstimmungen und die überarbeiteten Reglemente auf, erwähnt diverse Projekte wie Strassenbeleuchtung, Altersleitbild, Revitalisierungsprojekte und weitere, informiert über die Arbeitsplatzbewertung der Abteilung Bau, die Schaffung einer

100-Prozent-Stelle und die Neuanstellung per 1. Januar 2024 und schaut auf langfristige Themen wie Schulraum31, Arealentwicklung und Erschliessung Emmepark sowie Mitarbeit in anderen Organisationen.

Diskussion

Niklaus Knuchel regt an, dass der Gemeinderat, auch wenn er nicht federführend ist, über Neuigkeiten betreffend Emmepark beispielsweise im Lindenblatt informiert, wenn es etwas zu berichten gibt. Das Anliegen wird vom Sekretariat notiert. Beat Singer ergänzt, dass das Projekt aktuell stillsteht, weil viele verschiedene Akteure involviert sind und beispielsweise für Verkehrswege 33 verschiedene Varianten vorgeschlagen werden.

Auf Anfrage von Urs Liechti erklärt Christine Christen, dass die Aufgaben der Ortsvereinigung von der Kultur- und Sportkommission übernommen werden und sich der Verein wohl bald auflöst.

Jürgen Brand ist erfreut über den Baufortschritt des Radwegs Utzenstorf-Koppigen. Auf seine Frage erläutert Hanspeter Rentsch, dass die Verkehrsführung Mitte Dezember geändert wird, sofern die Witterungsverhältnisse es zulassen. Somit wird das Einbahnsystem aufgehoben und das Ampelsystem auf zwei Abschnitten der Strecke installiert. Zudem weist der Leiter Abteilung Bau darauf hin, dass die überbreite Strasse für den Wechselfluss dient und nach Fertigstellung zwischen dem Radweg und der Strasse ein Meter des Belags wieder entfernt wird.

Marc Streit informiert nach Anfrage von Martin Rohrbach, dass die Schwachstellenanalyse öffentlich ist und bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann, jedoch nicht im Internet zur Verfügung steht.

Remo Zuberbühler erkundigt sich im Zusammenhang mit der Schwachstellenanalyse betreffend Lichtsituation zwischen dem Lindenpark und Bärenmattweg, weil die bestehende Lampe oft aus ist. Hanspeter Rentsch informiert, dass die Gemeinde auf dieser Strecke ein rund 50 Zentimeter breites Wegrecht hat und vermutet, dass die Strassenlampe privat ist.

René Stüdeli wünscht eine Konkretisierung betreffend Versetzen von Gartenzäunen und erkundigt sich nach Eigentumsbeschränkungen, woraufhin Marc Streit erklärt, dass Grundstückbesitzende die Grenzen einzuhalten haben und deshalb Korrekturen nötig sind. Nächstes Jahr erfolgt die Kontaktaufnahme mit den Betroffenen.

5. Verschiedenes (Verabschiedungen, Ehrungen)

Verschiedenes aus der Versammlung

Die Meldung von Heinz Minder betreffend falsch aufgestellte und beschädigte Beschilderung bei den Abschnitten der renaturierten Emme wird von Hanspeter Rentsch (Leiter Abteilung Bau) dem Schwellenverband 1. Sektion, der für das Projekt zuständig ist, weitergeleitet.

Michael Kumli erkundigt sich nach dem Sinn und Zweck der seitlichen Parkplatzsignalisation bei der Gotthelfstrasse. Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) informiert, dass die Blaue Zone für alle gemeindeeigenen öffentlichen Parkplätze eingeführt wird mit dem Ziel, weniger dauerparkende Pendlerinnen und Pendler und mehr Konsumentinnen und Konsumenten in Geschäften zu begrüßen. Einzig beim grossen Parkplatz an der Gotthelfstrasse fehlt die Markierung, weil der Feinbelag aussteht. Beat Singer (Ressortvorsteher Gemeindeführung) ergänzt, dass es sich bei den Pendelnden häufig um Einwohnende aus umliegenden Dörfern handelt, die sowohl die Parkplätze der BLS, des Wohnheims Bueche wie auch bei der Post und dem Coop benutz(t)en.

René Stüdeli bedankt sich für die Umrüstung der Strassenlampen in LED und zeigt sich etwas erstaunt, dass die Umsetzung nach der Diskussions- und Testphase 2011 und 2012 bis heute gedauert hat. Hanspeter Rentsch berichtet, dass es vor zwölf Jahren um die Bemusterung und nicht um den Komplettersatz ging und im Laufe der Zeit nur Lampen in Zusammenhang mit Strassenerneuerungsprojekten umgerüstet wurden. Erst 2020 und 2021 wurden sämtliche Strassenlampen mit LED bestückt, berichtet Hanspeter Rentsch und betont die hervorragende Energieeffizienz.

Jürgen Brand bezieht sich auf die Urnenabstimmung betreffend Verpflichtungskredit von 913'900 Franken für die Teilenerneuerung der Liegenschaft Gotthelfstrasse 6. In der Botschaft wurde aufgezeigt, dass das Heizsystem auf Holzschrotzel gewechselt wird, was Jürgen Brand aufgrund der Eignung von Wärmepumpen unverständlich findet und deshalb Variantenabstimmungen bevorzugen würde. Tobias Schmid (Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung) erläutert, dass das Abstimmungs- und Wahlreglement 2017 die Variantenabstimmung nur bei Initiativen mit Gegenvorschlag vorsieht.

Verabschiedungen/Ehrungen

Daniel Gast (Leiter der Gemeindeversammlung) bedankt sich bei Michael Kumli (stellvertretender Leiter der Gemeindeversammlung) für sein Engagement und die Teilnahme an den Versammlungen, auch wenn er keinen Einsatz gehabt hat. Sein Geschenk folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Beat Singer bedankt sich bei Daniel Gast für sein Engagement während den acht Jahren als Leiter der Gemeindeversammlung, die Neuerungen wie Vorbereitungssitzungen und Filmvorführung vor Beginn der Versammlung, die Daniel Gast eingebracht hat. Dass keine Rügen oder Beschwerden erfolgt sind, beweist die gute Führung der 13 Versammlungen, findet Beat Singer und überreicht ihm ein Geschenk.

Beat Singer bedankt sich bei Astrid Strahm für ihr Engagement während den vier Jahren als Ressortvorsteherin Sicherheit und beschreibt sie als entscheidungsfreudig und gradlinig mit viel strategischen Ideen. Zudem erwähnt er, dass Astrid Strahm von 2016 bis 2020 im Verbandsrat der Schule untere Emme aktiv war und künftig als stellvertretende Leiterin der Gemeindeversammlung tätig sein wird. Sie erhält ein Geschenk.

Beat Singer bedankt sich bei René Fischer für sein Engagement während den neun Jahren als Ressortvorsteher Finanzen, beschreibt seine Arbeit als bravourös und bedauert den knappen Entscheid bei den Gemeindewahlen vom 22. Oktober 2023. Er erhält ein Geschenk.

Daniel Gast macht erneut auf den öffentlichen Informationsanlass betreffend Schulraum31 vom 17. Januar 2024 sowie die nächste Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 aufmerksam und übergibt symbolisch die Glocke an Christian Sohm (neuer Leiter der Gemeindeversammlung) und Astrid Strahm (neue stellvertretende Leiterin der Gemeindeversammlung).

Schluss der Sitzung: 21:15 Uhr
Dauer der Sitzung: 01:45 Std.

Daniel Gast
Leiter der Gemeindeversammlung

Beat Singer
Präsident des Gemeinderates

Tobias Schmid
Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung

Sandra Blaser
Leiterin Abteilung Bevölkerung